

Anleitung zum Probenversand für Emissionsprüfungen von Kfz-Innenteilen

Allgemeines

Die vorliegende Anleitung richtet sich an den Probenversand von Materialien und zusammengesetzten Bauteilen und Komponenten für Emissionsprüfungen an das DEKRA Labor. Sie ist einzuhalten, um normative Anforderungen hinsichtlich des Probenversands zu erfüllen und um eventuelle Fehler bei einer Prüfung im Vorfeld und daraus resultierende Unstimmigkeiten bei den Prüfergebnissen zu vermeiden.

Die folgende Anleitung bezieht sich auf folgende Prüfmethoden:

- > VDA 270, 275, 276, 277, 278
- > DIN ISO 12219-4, -6, -7
- > DIN 75201-B
- > OEM-spezifische Normen

Bei der Vorgehensweise wird unterschieden zwischen einzelnen Materialien (Prüfmuster/Artikel aus einem Material) sowie zusammengesetzten Bauteilen/Komponenten aus mehreren Materialien.

Abweichungen von dieser Anleitung sind bereits im Vorfeld mit dem DEKRA Prüflabor abzusprechen und zu dokumentieren! Ebenfalls wird in DIN ISO 12219-8 auf den Probenversand eingegangen. OEM-spezifische Anforderungen sind darüber hinaus zu beachten.

Mindestprobenmenge

Bitte teilen Sie uns zur Festlegung der notwendigen Mindestprobenmenge möglichst alle folgenden Informationen mit: Abmaße, Materialinformationen, Position im Fahrzeug sowie möglichst eine Explosionszeichnung und Foto bzw. Skizze.

Probenbeschriftung und Begleitschreiben

Die Probenbeschriftung/Etikettierung inklusive Typ des Produktes, Herstellungsdatum, Verpackungsdatum und jeglicher Identifikations-/Chargennummern ist außen auf der Verpackung aufzubringen – **nicht direkt auf der Probe!**

Proben ohne eindeutige Beschriftung können vom DEKRA Prüflabor nicht analysiert werden, bevor nicht eine schriftliche Klärung erfolgt ist. Bitte bei Probenversand immer ein Begleitschreiben (Bestellung/Auftrag/Probenbegleitschein) mit Verweis auf die Angebotsnummer beilegen – so helfen Sie uns, Verzögerungen zu vermeiden!

Verpackungsmaterial

Um Kontaminationen zu vermeiden, sollten die Proben nicht mit der bloßen Hand berührt werden. Als Verpackung geeignet ist Aluminium-Verbundfolie gemäß DIN 55531. Ebenso ist es möglich, die Probe in handelsüblicher Alufolie zu verpacken. Hierfür wird die Probe doppelt in Aluminiumfolie verpackt, die Ränder werden mehrfach gefalzt, dann in einen Polyethylenbeutel verpackt und gegebenenfalls verschweißt.

Die Temperatur während des Transportes und der Lagerung sollte 23 °C nicht übersteigen. Die Probe darf zu keiner Zeit direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein.

Spezielle Handhabung und Bereitstellung von Prüfmustern aus Einzelmaterialien

Emissionsprüfung auf Materialebene

Betrifft: VDA 270, 275, 277, 278, DIN 75201-B und verwandte OEM-spezifische Normen

Für Emissionsuntersuchungen auf Materialebene gemäß o. g. Prüfvorschriften sind repräsentative Proben auszuwählen.
Die komplette Bauhistorie muss bekannt sein und dem Labor auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden (bei Erstbemusterungen).
Die Proben sind innerhalb von acht Stunden nach dem Fertigungsprozess luftdicht zu verpacken.

Spezielle Handhabung und Bereitstellung von Prüfmustern aus zusammengesetzten Bauteilen

Emissionsprüfung auf Bauteilebene mittels Prüfkammeruntersuchung

Betrifft: VDA 276, DIN ISO 12219 und verwandte OEM-spezifische Normen

Der genaue Prüfumfang (abhängig vom Bauteil und OEM-Spezifikationen) ist im Vorfeld individuell mit dem DEKRA Prüflabor abzustimmen. Bitte nehmen Sie hierfür frühzeitig Kontakt mit uns auf.

Die zu prüfenden Bauteile müssen alle Schritte der Produktion durchlaufen haben, eventuelle Abweichungen sind im Detail zu dokumentieren.
Die Probenhistorie muss bekannt sein und dem Prüflabor zur Verfügung gestellt werden.

Ist es erforderlich, ein Prüfstück teilweise zu demontieren, ist dieser Vorgang zu dokumentieren.

Probenaufbewahrung nach Abschluss der Prüfung

Die Standard-Aufbewahrung von Prüfmustern/Rückstellmustern nach Abschluss der Untersuchung beträgt für Materialproben sechs Monate.
Anschließend werden Prüfmuster/Rückstellmuster entsorgt. Längere Lagerzeiten oder Rückversand (kostenpflichtig) nur nach Absprache.

Laboradresse:

Bitte nehmen Sie Kontakt zum DEKRA Prüflabor auf, bevor Sie Proben verschicken. Wir stimmen uns gerne mit Ihnen ab:

DEKRA Automobil GmbH

Labor für Umwelt- und Produktanalytik

Probeneingang

Handwerkstraße 17

70565 Stuttgart

Kontakt: testlab@dekra.com

www.dekra.com